



Schweizerisches Kompetenzzentrum für Menschenrechte (SKMR)  
Centre suisse de compétence pour les droits humains (CSDH)  
Centro svizzero di competenza per i diritti umani (CSDU)  
Swiss Centre of Expertise in Human Rights (SCHR)

Veranstaltung zum Themenschwerpunkt „Zugang zur Justiz“

## **Zugang zur Justiz für alle: Ein zentrales Menschenrecht Aktuelle Herausforderungen für die Schweiz im Bereich Frauen- und Kinderrechte**

**Dienstag, 30. August 2016, 13.15-17.45 Uhr (mit anschliessendem Apéro)  
Universität Bern (UniS), Raum A 003, Schanzeneckstrasse 1, 3001 Bern**

Das Schweizerische Kompetenzzentrum für Menschenrechte (SKMR) befasst sich seit 2016 im Rahmen seines Themenschwerpunktes „Zugang zur Justiz“ mit der Frage, ob und wieweit es allen Menschen in der Schweiz gleichermaßen möglich ist, sich gegen die Verletzung ihrer Rechte zur Wehr zu setzen und die ihnen zustehenden Rechte gerichtlich einzufordern.

Die Veranstaltung vom 30. August 2016, die von den SKMR-Themenbereichen Geschlechterpolitik und Kinder- und Jugendpolitik organisiert wird, hat zum Ziel, auf der Grundlage von Inputreferaten und in Workshops mit Fachpersonen aus der Praxis und der Wissenschaft über das für grund- und menschenrechtlich zentrale Thema „Zugang zur Justiz“ zu diskutieren, über geplante Aktivitäten zu informieren und den Austausch zu fördern.

Die Tagung bietet zunächst einen Überblick über die komplexen Fragestellungen, die sich für die Garantie eines diskriminierungsfreien und effektiven Zugangs zur Justiz stellen sowie über die diesbezüglichen Entwicklungen auf internationaler und nationaler Ebene. Anschliessend ist im Rahmen von Workshops ein Austausch vorgesehen zu den laufenden Studien, welche sich aus einem kinder- und geschlechtsspezifischen Blickwinkel dem Thema nähern. Dabei steht der aktuelle Wissensstand über den Zugang für verschiedene Gruppen von Frauen zur Justiz bzw. die Umsetzung einer kindgerechten Justiz und Partizipation des Kindes in der Schweiz im Zentrum. Der letzte Teil der Veranstaltung ist der Frage gewidmet, wie „Zugang zur Justiz“ gemessen werden kann und welche Rolle dabei der Datenerhebung zukommt, um eine transparente Justiz zu garantieren.

Im Anschluss an die Veranstaltung wird ein Apéro offeriert.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich. Bitte melden Sie sich bis zum 15. August 2016 online auf der SKMR Website an: [www.skmr.ch](http://www.skmr.ch).

## Programm

13.15	<b>Begrüssung</b> Prof. Jörg Künzli, Direktor SKMR	
<b>Teil I: Zugang zur Justiz – Grundlagen</b> Moderation: Prof. Michelle Cottier, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Genf		
13.20	<b>Was heisst „Zugang zur Justiz“?</b> Dr. Erika Schläppi, Konsultantin/Menschenrechtsexpertin, Bern	
14.00	<b>Zugang zur Justiz am Beispiel der Leitlinien des Europarats für eine kindgerechte Justiz – Herausforderungen und Good Practice-Beispiele</b> Leo Ratledge, Child Rights International Network CRIN, London	
	<b>Einführung zu den Workshops</b>	
14.40	Kaffeepause	
<b>Teil II: Workshops zu den Themen Zugang für Frauen bzw. Zugang für Kinder zur Justiz</b>		
15.10	<b>Workshop 1</b> Gleicher Zugang zum Gericht für Frauen und Männer – wo steht die Schweiz?	<b>Workshop 2</b> Eine kindgerechte Justiz: Die Kindesanhörung bei einer Fremdplatzierung oder der Wegweisung eines ausländischen Elternteils
<b>Teil III: Zugänglichkeit messen: Daten als Voraussetzung einer transparenten Justiz</b> Moderation: Prof. Judith Wyttenbach, Institut für öffentliches Recht, Universität Bern		
16.30	<b>How to measure access to justice</b> Teresa Marchiori, Justizexpertin Weltbank/Konsultantin UN Women	
	Plenumsdiskussion	
17.35	<b>Schlusswort</b> Prof. Philip D. Jaffé, Direktor des Centre interfacultaire en droits de l'enfant, Universität Genf	
17.45	Apéro	

### Zielpublikum

Fachpersonen von Justizbehörden, Kinderschutzbehörden und – diensten, Migrationsbehörden, Gleichstellungsinstitutionen, aus Anwaltschaft und von Beratungsstellen sowie NGO und sonstige Interessierte aus Wissenschaft, Politik usw.

### Sprachen

Deutsch, Englisch, Französisch. Die Referate in Deutsch und Englisch werden auf Französisch übersetzt. Die Diskussion in den Workshops wird, ohne Übersetzung, auf Deutsch und Französisch geführt.

### Kontakt

Nicole Hitz (nicole.hitz@unige.ch), Themenbereich Kinder- und Jugendpolitik / Christina Hausammann (christina.hausammann@izfg.unibe.ch), Themenbereich Geschlechterpolitik